

RUEDI EPPLE
RHEINFELDERSTRASSE 53
CH-4450 SISSACH

Ruedi Epple, Rheinfelderstrasse 53, CH-4450 Sissach

Landeskanzlei Liestal
Frau Heer Dietrich
Rathausgasse 2
4410 Liestal

18. Juni 2021

Beglaubigungsverfahren bei Initiativen

Sehr geehrte Frau Landschreiberin, sehr geehrter Herr Alt-Nationalrat

Ich wende mich an Sie beide, weil mein Anliegen die Landeskanzlei, aber auch die Initianten einiger wichtiger kantonaler Initiativen der letzten Jahrzehnte betrifft.

Als Historiker schaue ich mir zur Zeit die kantonalen Initiativen an, die in den letzten drei Jahrzehnten eingereicht wurden. Wie Sie wissen, sind zahlreiche dieser Vorstösse von der Wirtschaftskammer mit zum Teil sehr vielen Unterschriften eingereicht worden. Weil es für meine Fragestellung wichtig wäre, habe ich in den letzten Monaten herauszufinden versucht, wie sich die gesammelten Unterschriften auf die Gemeinden verteilten. Ich wollte prüfen, ob es einen Zusammenhang gibt zwischen den Unterschriften pro Gemeinde und dem späteren Abstimmungsergebnis. Aus meiner Sicht sind die gesammelten Unterschriften ein Zeichen dafür, wie viel Rückhalt die Initianten in einer Gemeinde geniessen. Auch lässt sich an den Unterschriften ablesen, ob es sich eher um ein regionales oder eher um ein kantonales Anliegen handelt.

Ich habe im Staatsarchiv und in der Landeskanzlei gesucht, wo man mich jeweils tatkräftig unterstützte. Nachdem ich dort aber nur teilweise fündig wurde, haben ich mit Alex Achermann, Walter Mundschin und Rolf Gerber gesprochen, die früher mit der Beglaubigung der Unterschriften zu tun hatten. Auch einzelne Initianten, wie Sie Herr Gysin, habe ich kontaktiert. Es war auf der ganzen Linie Fehlanzeige. Es lässt sich nur die Gesamtzahl der Unterschriften ermitteln. Wie diese zustande kamen und wie die von den Gemeinden beglaubigten Unterschriften zusammen gezählt wurden, lässt sich nur noch für einen Teil der Vorstösse feststellen. Beim Addieren der verbliebenen Beglaubigungsbogen in der Landeskanzlei kam ich nicht auf die ausgewiesene Summe für den Kanton.

Ich glaube nicht, dass das Problem beim Beglaubigungsverfahren entstand. Ich gehe davon aus, dass dabei alles korrekt ablief. Ich vermute aber, dass das Problem bei der Archivierung entstand: Wenn ich das richtig sehe, sind die unwichtigen Ordner aufbewahrt worden. Hingegen

sind die wichtigen Dokumente, welche die Unterschriftenzahlen einigermaßen nachvollziehbar machen würden, offensichtlich nicht mehr vorhanden. Aus der Sicht des Historikers finde ich das bedauerlich. Aber es sind immer wieder historische Quellen verloren gegangen. Deshalb wird dieser Beruf nicht aussterben. Als Bürger empfinde ich die von mir angetroffene Lücke jedoch als gravierend: Das Fehlen dieser Dokumente untergräbt im Nachhinein die Legitimation des zentralen Beglaubigungsverfahrens, was sowohl die Behörden als auch die Initianten betrifft. Aus meiner Sicht müssten in der Landeskanzlei die Archivierungsgepflogenheiten angepasst werden.

Ich hoffe, mein Anliegen findet Ihre Unterstützung und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Ruedi Epple', written in black ink on a white background.

Ruedi Epple